

90 Jahre jung

Gerda Nüchel, Grande Dame des pharmazeutischen Großhandels

Pharmazeutischer Großhandel hält offensichtlich jung! Das ist jedenfalls so bei Gerda Nüchel, der Inhaberin und Geschäftsführerin der pharmazeutischen Großhandlung Leopold Fiebig GmbH und Co. KG, Karlsruhe, die am 4. Januar ihren 90. Geburtstag gefeiert hat.

Das jüngste der drei Kinder des Firmenmitbegründers Paul Distelhorst besuchte das Gymnasium in Karlsruhe und schloss 1937 erfolgreich mit dem Abitur ab.

Universität in Wien fort und machte im Herbst 1943 ihren Magister der Pharmazie.

Auch sonst gab es im Laufe der zurückliegenden Jahre genug Hindernisse und Schwierigkeiten. Aber wer Frau Nüchel kennt, weiß, dass sie Probleme als Herausforderungen begreift, die sie mit Tatkraft, Geschick und Erfindungsreichtum bewältigt.

1944 trat sie in das väterliche Unternehmen ein und führte es nach dem Tod

holung. Der Erfindungsreichtum von Frau Nüchel wird unter anderem auch durch folgendes Beispiel belegt: Zum schnelleren Passieren der Grenzkontrollen zwischen den einzelnen Besatzungszonen wurden auf den ihr zugeteilten Fahrzeugen ständig einige stark riechende Salmiakfässer mitgeführt.

Bis auf eine kurze kommissarische Verwaltung der Firma vor der Währungsreform 1949 war und ist Gerda Nüchel seit über 60 Jahren erfolgreich in der Leitung der pharmazeutischen Großhandlung Fiebig tätig. Dadurch ergibt sich der ziemlich einmalige Fall, dass ein inzwischen 110-jähriges Unternehmen erst in zweiter Generation geführt wird.

In dieser Zeit ist die Firma bereits einige Male umgezogen. Trotz einer sehr vorausschauenden Planung konnte auch das 1965 bezogene Gebäude in der Herrenalber Straße in Karlsruhe Ruppurr mit der positiven Geschäftsentwicklung nach 40 Jahren nicht mehr Schritt halten.

Nach mehrfacher baulicher Erweiterung und Modernisierung, einschließlich der Installierung der ersten Befüllroboter für Automaten im pharmazeutischen Großhandel im Jahr 1996, haben sich daher Frau Nüchel und Herr Görke, der ihr seit 1972 in der Leitung des Unternehmens zur Seite steht, zum Neubau entschlossen. Der neue Betrieb am Messering 1 in Rheinstetten wurde 2006 bezogen. Die dort verwandte, für den pharmazeutischen Großhandel neuheitliche, Technik wurde nach Angaben von Fiebig konzipiert und hat nicht nur bei den deutschen Wettbewerbern, sondern auch bei den europäischen Nachbarn für einiges Aufsehen gesorgt.

John Knittel hat einmal gesagt, »Alt ist man erst dann, wenn man an der Vergangenheit mehr Freude hat als an der Zukunft«. Daran gemessen ist Frau Nüchel so jung geblieben, dass wir uns bestimmt noch auf viele gemeinsame Jahre mit ihr freuen können!

Bundesverband des pharmazeutischen Großhandels Phagro e. V.



Gerda Nüchel, Inhaberin und Geschäftsführerin der pharmazeutischen Großhandlung Leopold Fiebig GmbH und Co. KG, Karlsruhe,

Im Anschluss daran folgte ein einjähriger »freiwilliger« Arbeitsdienst, ohne den damals keine Zulassung zum Studium erteilt wurde. Nach der obligatorischen 2-jährigen Lehre in der Löwen Apotheke in Heidelberg und dem 1940 bestandenen Vorexamen begann Gerda Nüchel das Pharmaziestudium an der Universität in Frankfurt am Main. Da wegen des Krieges eine Sperre für das Pharmaziestudium verhängt war, bedurfte sie dazu einer Sondergenehmigung und war im ersten Semester die einzige Pharmaziestudentin. Nach 3 Semestern setzte sie 1942 das Studium an der

ihres Vaters im Jahr 1945 zunächst allein, später dann mit ihrem Schwager, weiter. In der Nachkriegszeit war dies nicht immer einfach. So zog Frau Nüchel, nachdem das elterliche Haus niedergebrannt war, kurzerhand in den Keller der Firma. Mit viel Organisationstalent gelang es ihr, auch Fahrzeuge zugeteilt zu bekommen, mit denen sie die zur Versorgung der Bevölkerung notwendigen Arzneimittel bei den Herstellern selbst beschaffen konnte.

Die Belieferung der Apotheken erfolgte damals zu Fuß, per Fahrrad oder Bahnversand beziehungsweise durch Selbstab-